



Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Gemeindebrief

1 | 2025

März bis Juni



Rätselhaft

Jahreslosung 2025

*Prüft alles und
behaltet das Gute!*

1. Thessalonicher 5,21

Grafik: Doris Hopf/gemeindeboteindruckerei.de

Ihr Gärtner und Florist bietet

- stilvolle Floristik
- Hochzeitsfloristik
- Baumschulpflanzen
- Grabgestaltung/
-pflege
- Trauerbinderei
- Innen- und
Außenkeramik
- Gartengestaltung/
-pflege
- Grabsteine/
-einfassungen
- Betonzäune



Ihr Gärtner und Florist

Wille

Dalmerweg 71

Am Parkfriedhof

Speikersstraße 4

☎ 0 25 21 / 43 13

☎ 0 25 21 / 2 81 00

☎ 0 25 25 / 95 00 07

www.wille-beckum.de





Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Manche Dinge im Leben erscheinen uns rätselhaft und eine Lösung ergibt sich manchmal erst im Rückblick. Anders ist das z. B. mit dem Kreuzworträtsel im Gemeindebrief. Hier wird die Lösung ja stets mitgeliefert. Wussten Sie, dass für jede Ausgabe ein eigenes Rätsel erstellt wird? In diesem Gemeindebrief erfahren Sie einmal etwas darüber, wie solch ein Kreuzworträtsel entsteht, und vielleicht interessiert es Sie auch, was Menschen überhaupt an Rätseln gefällt.

Darüber hinaus finden Sie in diesem Gemeindebrief u. a. Informationen zur Kirchenmusik sowie zu den Andachten und Gottesdiensten am Karfreitag und zu Ostern. Außerdem informieren wir über das Senioren-Geburtstagscafé und den Kinderkirchentag im März und gratulieren Pfingstzeltlager und „Doppelpunkt“ zu ihren diesjährigen Jubiläen. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, gutes Gelingen beim Rätseln auf Seite 10 und eine schöne Frühlingszeit.

Für das Redaktionsteam Ihre

Kirsten Gerndt

Inhalt

Titel

„Mögen Sie Rätsel?“	4
„Dreimal darfst du raten“	6

Mittendrin

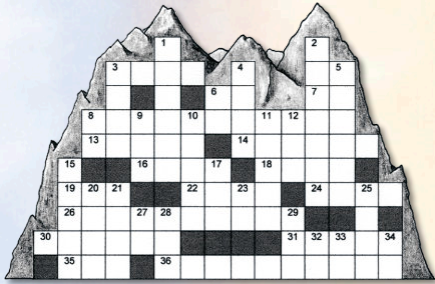
20 Jahre Doppelpunkt-Gottesdienst	9
20 Jahre Doppelpunkt-Band	13
Weltgebetstag	14
Kinderkirchentag im März	14
Karfreitag und Ostern	15
Himmelfahrtsgottesdienst	15
Konfirmationsjubiläum	16
Dank für Päckchen-Aktion	19
Christ ist erstanden (EG 99)	22
Musikprojektarbeit im Überblick	23
Meinhard Siegel Trio+ (Konzert)	24
PZL „30 Jahre und noch Meer“	25

Ringsherum

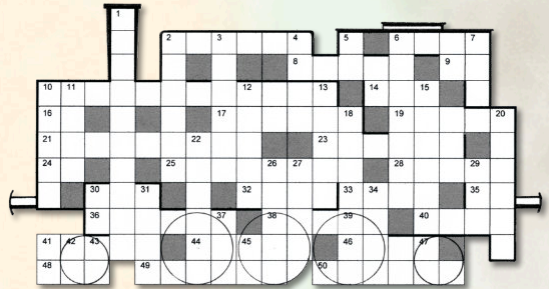
Telefon-Andachten aus Gütersloh	20
Kita: Abschied in den Ruhestand	26
JHH: Patenschaft für ein Alpaka	27
Sommersammlung der Diakonie	28

Rubriken

Aufgemacht	3
Nachgedacht	5
Rätsel	10
Gottesdienste	17
Amtshandlungen	18
Kirchenmusik auf einen Blick	21
Termine und Kontakte	29
Anschriften	30
Impressum	31
Zu guter Letzt	32



3/2008

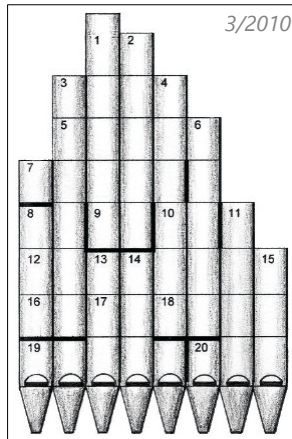


4/2006

„Mögen Sie Rätsel?“

20 Jahre Kreuzworträtsel im Gemeindebrief

Kreuzworträtsel mag ich nur manchmal. Entweder sie sind zu einfach oder zu umfangreich mit manchmal Fragen nach irgendwelchen Nebenflüssen in den entlegensten Gegenden der Welt. Wenn es aber nicht nur um die Suche nach Synonymen von Begriffen geht, sondern erst mal um die Entschlüsselung der Frage nach einem Wort (wie im ZEITmagazin „Um die Ecke gedacht“), finde ich die Suche nach den Lösungen interessant und spannend. Und ich mag das Entwerfen von Kreuzworträtseln, wie sie seit 2005 in unserem Gemeindebrief fast regelmäßig erscheinen. Zur Lösung muss man manchmal auch um die Ecke denken. „Gemein“ sind auch die Bezüge zu Rätselwörtern an anderer Stelle des Rätsels. Diese Rätsel erscheinen exklusiv nur in unserem Gemeindebrief, manchmal mit Bezug zu unserer Gemeinde, zu Bibelstellen oder Choralversen. Seit der Gemeindebrief unter einem Thema steht, findet das auch



im Rätsel Berücksichtigung. Außerdem wird das Rätselgitter seit der Ausgabe 4/2015 auch immer mit einer farbigen Grafik hinterlegt.

Wie entsteht nun solch ein Kreuzwortgitter? Ich mache das so: Ein langes, zentrales Wort bildet den Anfang im Gitter. Es folgen mögliche Kreuzwörter mit den oben angedeuteten Bezügen. Dann wird aufgefüllt, auch mit

Kfz-Zeichen und Abkürzungen, geschoben und geändert, auch mit Hilfe von Wörterbuch und Lexikon. Wenn das Gitter steht, geht es noch an die Umschreibungen der Begriffe: manchmal ein bisschen um die Ecke, manchmal humorvoll. Das Rätsel in diesem Heft ist zum 20. Jubiläum mein umfangreichstes: 12 mal 18 Kästchen im kompletten Rechteck (mehr geht hier nicht!) und 95 Rätselbegriffe. Die Anfertigung von der ersten handschriftlichen Notiz bis zum Abspeichern hat hier gute 12 Stunden gebraucht.

Ehrenfried Held



Die Tür fällt ins Schloss, die Uhr fängt an zu ticken, rückwärts – 60 Minuten. Die Zeit läuft. 60 Minuten, um aus dem Raum wieder herauszufinden. Den Code zu knacken. Das Rätsel zu lösen. Die Tür zu öffnen. „Prüft alles!“, ruft mir meine Freundin zu. „Alles, jeden Zentimeter des Raumes, jeden Blumentopf, jedes Stück Papier. Alles kann Teil des Rätsels, alles ein Hinweis sein.“ – Voller Rätsel stecken diese Escape-Rooms, mal ist es ein Zahlenschloss, mal ein codiertes Bild. Alles könnte ein Hinweis sein, der Lösung, dem guten Ende näher bringen. Und alles könnte auf eine falsche Fährte locken. Und dann entdeckt meine Freundin tatsächlich einen Schlüssel, doch zur Tür passt er nicht. Aber zu einem kleinen Schubfach, darin ein Code für ein Zahlenschloss ... Doch wo ist das Schloss? Und was bedeuten diese Zeichnungen auf der Zeitung, die dort rumliegt? Ein Escape-Room. Ein nervenaufreibendes Abenteuer voller Rätsel, die zu lösen sind. Ein Hinweis führt zum nächsten, die Zeit unausweichlich im Hinterkopf. Aber auch die Hoffnung, dass wir es irgendwann knacken, den passenden Schlüssel finden und sich die Tür zur Freiheit öffnet.

Es ist ein wenig wie im echten Leben: Auch wir stehen immer wieder vor kleinen und großen Rätseln. Ein Hinweis führt zum anderen, am Ende sind wir alle

auf dem Weg in Richtung Freiheit, zum Gutem, zum Reich Gottes.

„Prüft alles“, sagt Paulus im 1. Brief an die Thessalonicher. „Stellt alles auf den Prüfstein. Und dann“, sagt Paulus weiter, „behaltet das Gute!“ – Sich einmal alles genau anschauen, vielleicht nicht mit der Uhr im Hinterkopf, die unermüdlich die Zeit weniger werden lässt. Aber doch sich alles einmal genau anschauen. Alles prüfen, jedes Rätsel, das in unseren Leben steckt, anschauen, vielleicht nicht lösen, aber doch überlegen: Ist es gut? Kann ich es für mein Leben gebrauchen? Oder ist es unnützlich und kann weg? Manches von diesen Rätseln erkennen und lösen wir erst hinterher. Merken später, wie sich ein Hinweis oder Rätsel zu einem wichtigen Moment in unserem Leben entwickelt hat. – „Behaltet das Gute!“ Behaltet das Lebensförderliche, das, was euch glücklich macht, was euch guttut. Paulus meint vor allem das, was Gott eigentlich von uns will, schon immer wollte: miteinander und mit ihm in Beziehung und Liebe leben. Denn diese Liebe öffnet am Ende die Tür zur Freiheit, sie öffnet das Grab an Ostern und die Tür zum Reich Gottes. Also, liebe Gemeinde: Lassen Sie uns gemeinsam den Rätseln und Hinweisen nachgehen, lassen Sie uns alles prüfen. Und das Gute, das behalten wir.

Ihre Pfarrerin Madita Nitschke

„Dreimal darfst du raten“

Was Menschen an Rätseln gefällt

Menschen stehen im Leben immer wieder vor kleinen oder großen Rätseln. Viele von ihnen können schnell gelöst werden, andere scheinen unlösbar zu sein. So ist z. B. manches geschichtliche Rätsel bis heute ungeklärt.

Rätsel können aber auch dem Zeitvertreib, der Unterhaltung und der Bildung dienen oder sind sogar gut für die Gesundheit, indem sie nämlich das Gehirn trainieren. Zu den bekanntesten Rätseln gehören Bilderrätsel, Silbenrätsel und Zahlenrätsel (z. B. Sudokus) sowie Kreuzworträtsel wie in diesem Gemeindebrief. Auch Quiz- oder Ratesendungen und die moderneren Escape-Spiele stecken voller Rätsel und laden ebenfalls zum eigenen wie zum Mitraten ein.

Wir wollten einmal wissen, an welchen Rätseln Menschen Interesse haben und was ihnen daran gefällt.



„Es gibt schon einige Dinge in meinem Leben, die mir ein Rätsel sind. Häufig bin ich aber auch gar nicht bestrebt, sie zu lösen, weil sie außerhalb meines Einflussbereiches liegen. Als Zeitvertreib oder zum eigenen ‚Gehirnjogging‘ löse ich gerne Sudokus. Die App ‚Killer Sudoku‘ (schrecklicher Name für dieses Rätselspiel) ist die einzige Spiele-App, die ich auf meinem Mobiltelefon habe. Mir gefällt an ihr vor allem der Expertenmodus, in dem ich regelmäßig versuche, die Lösungszeit von 15 Minuten zu unterbieten. Die ‚tägliche Herausforderung‘ wird dabei von mir seit 3 Jahren ‚besiegt‘.“

Dirk Komitsch (59) ist Mitarbeiter im Doppelpunkt-Team, Stiftungsratsmitglied und Mitglied im Finanzausschuss.

Fotos: privat

$$\square + \square = 9$$

$$\circ \times \square = 10$$

$$\square + \circ + \circ = 8$$

$$\circ \times \square \times \square = ?$$



$$1 + 5 = 6$$

$$2 + 6 = 14$$

$$3 + 7 = 24$$

$$4 + 8 = ?$$

„Rätsel wie Sudoku, Kreuzworträtsel u. a. interessieren mich tatsächlich überhaupt nicht. Obwohl meine Eltern leidenschaftlich gerne Kreuzworträtsel lösten und auch mein Mann vor allem Sudoku-Fan ist, hat dies nie auf mich abgefärbt. Derartige Rätsel machen mir keine Freude und ich habe keinerlei Ehrgeiz, sie zu lösen. Sie sind für mich persönlich eher Zeitverschwendung: Wie viele Seiten könnte ich in der Zeit, die ich für das Lösen des Rätsels benötige, stattdessen in meiner aktuellen Lektüre lesen! Was mich aber fasziniert, sind Rätsel, die uns die Natur gibt, und die Entdeckung der Lösung dieser Rätsel. An dieser bin ich dann allerdings eher nicht beteiligt ...“

Ingeborg Wrzecionko-Held (63) singt und spielt in der Doppelpunkt-Band und arbeitet im Doppelpunkt-Team mit.



„Also, da muss ich mich jetzt tatsächlich als ‚Nerd‘ outen. Schon als Kind habe ich gerne Rätsel gelöst. Später spielten wir mit unseren Kindern viele Rätselspiele, die auch Wissen vermittelten. Aufgrund meiner gesundheitlichen Vorgeschichte musste ich Wege finden, meine Konzentration wieder zu stärken. Deshalb gibt es auf meinem Smartphone Spiele wie z. B. Mahjong etc. Alles, was den Geist, die Konzentration und das Wissen fördert, befürworte ich. Ballerspiele nicht!!!“

Conny Wolfram-Werner (59) ist Mitarbeiterin im Doppelpunkt-Team sowie im Pfingstzellager (Kiosk und Rezeption).

$$\text{☀} + \text{☀} = ?$$

$$\text{☎} + \text{📖} = ?$$

BUDDE GRABMALE

WARENDORF

ÜBER
50
JAHRE



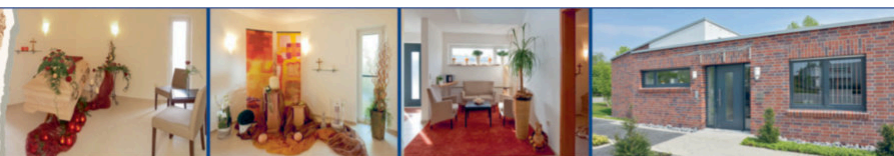
Besuchen Sie
eines der größten
Grabmalgeschäfte
Deutschlands.

Splietterstraße 41 · 48231 Warendorf
Tel. 02581-3076
info@budde-grabmale.de

Rufen Sie uns gerne an,
informieren Sie sich
auf unserer Homepage oder
besuchen Sie uns
direkt vor Ort.

www.budde-grabmale.de

Lieferung und Aufstellung im
Umkreis von **150 km** ohne jeden Aufpreis.



Unser Abschiedshaus bietet Raum...

...für Gefühle und Momente der Ruhe.

Unsere Leistungen im Trauerfall:

- Beratungsgespräche
- Auswahl eines Sargs oder einer Urne
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- Terminabsprachen mit Friedhofsamt und Geistlichen
- Erstellen von Trauerdrucksachen, -anzeigen etc.
- Bestattungsvorsorge
- Abschiedshaus



Niehaus

Bestattungen

Wir sind **jederzeit** Tag und Nacht für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen:

Fon 0 25 21 / 34 32

www.niehaus.info kontakt@niehaus.info

Das Abschiedshaus im Gewerbepark Grüner Weg 31 und weiterhin: Im Soestkamp 6 · 59269 Beckum

DOPPELPUNKT GOTTESDIENST

Rückblick auf 20 Jahre

Jubiläum mit besonderem Gottesdienst am 4. Mai

Es war im Jahr 2005. Unsere Gemeinde hatte mit Paul-Gerhard Diehl einen neuen Pfarrer, der mit viel Elan seinen Dienst bei uns begann. So war eine Idee von ihm die Erprobung und Einführung eines neuen Gottesdienstformates.

Zur Vorbereitung lud er Interessierte ein, die ein Konzept entwickelten. Dieser Gottesdienst sollte „etwas anders“ als die üblichen sein: ohne starre Liturgie, unter einem bestimmten Thema stehend, mit zur Predigt hinführendem Anspiel oder Ähnlichem, mit neuen Liedern, möglichst von einer Band begleitet. Es sollte aber kein zielgruppenorientierter Gottesdienst sein, etwa speziell für Jugendliche oder Familien. Er sollte offen für Jung und Alt, traditionell und modern und damit vielfältig sein. Das war ein Grund für den Namen „Doppelpunkt“.

Ein Doppelpunkt ist ja auch Bestandteil eines Gesprächs: Frage und Antwort. Auf den Gottesdienst übertragen heißt das: Gebet sowie Lied der Gemeinde und Antwort in Lesung und Verkündigung. Auch das war ein Grund für den Namen „Doppelpunkt“, der bald zum „Markennamen“ dieses beliebten Gottesdienstformates wurde.

Im September 2005 wurde der erste Doppelpunkt-Gottesdienst gefeiert. Eine Kirchenband gab es nicht, aber ein paar Instrumentalisten und Sängerinnen fanden sich unter der Leitung der damaligen Kirchenmusikerin Babette Freitag, die Lieder zu begleiten. Daraus entwickelte sich die bis heute in wechselnden Besetzungen bestehende Doppelpunkt-Band (dazu mehr auf Seite 13).

Zum Konzept des Doppelpunktes gehörte es von Anfang an, dass Themenfindung, Inhalt, Auswahl von Texten und Liedern in den Händen eines Vorbereitungsteams lagen. Zu diesem Team gehörte natürlich immer der Pfarrer bzw. die Pfarrerin der Gemeinde und unterstützend auch der/die jeweilige Kirchenmusiker/in. In den 20 Jahren des Doppelpunktes gab es natürlich Veränderungen im Team, das sich zur Vorbereitung für jeden Doppelpunkt vorher mindestens zweimal trifft. Zum Team gehören zurzeit elf Personen, von denen drei zu den Gründungsmitgliedern zählen. Bisher hat das Team noch immer gute und aktuelle Themen gefunden und Ideen für eine interessante Gestaltung gehabt. Und wir wünschen uns, dass es so bleibt.

Ehrenfried Held

„Voll ausgeschöpft“

Waagrecht:

1. frz. weibl. Artikel; 3. japanisches Zahlenrätsel; 9. Abels Bruder; 13. chem. Zeichen für Aluminium; 14. verschnürte Schnüre; 15. Gefäß für Asche Verstorbener; 16. die von Weihnachten ist abgeräumt, die für Ostern kommt; 18. nicht schlank und stromlinienförmig; 22. Niederschlag; 23. in Westdeutschland Weißkohl, ugs. „dummes Zeug“; 25. frz. danach (bekannt bei Ski); 28. hoffentlich ..., sagt man bei Kind, Rätsel und Braten (2 Wörter); 31. irgendwas mit Computer (Abk.); 32. Fischfangmethode; 33. auf Sauerstoff angewiesen; 35. deren Küche für Bedürftige; 37. versorgten den Propheten senkrecht 61 mit Brot und Fleisch (1. Könige 17,6); 38. Bibelteil; 39. Ausruf der Abscheu; 40. geradewegs; 42. ultraviolette Licht (Abk.); 43. Gewürzpflanze; 44. Autorennen mit Prüfungen; 47. engl. Brotlaib; 49. ugs. Prügelei; 51. brauchen wir zum Atmen; 52. leichter kommt ein Kamel durch ein Nadelöhr als ein ... in den Himmel (Matthäus 19,24); 56. Krach machen; 59. verbreitete, übertriebene Begeisterung; 60. „Eisenbahnerstadt“ im östlichen Hessen; 63. fries. männl. Vorname; 65. engl. der, die, das; 67. ohne Wellen; 68. man warf Jona ins ... und es wurde ruhig; 70. Begeisterungsruf; 71. ist sprichwörtlich fleißig; 73. Energieversorger am Niederrhein; 75. Mediterranean Shipping Company (Abk.); 76. Ort mit Namen Gethsemane, wo Jesus verraten wurde; 78. senkrecht 21 für den Töpfer; 80. Gespensterruf; 81. Spaniens entspannende Tradition zu Mittag; 84. physikalische Größe, ugs. „Gewicht“; 85. Chemiestadt im nördl. Ruhrgebiet; 86. Umlaut; 87. Getreidebündel (Psalm 126,6)

Senkrecht:

1. weibl. Popstar – echt „durch den Wind“? (2 Wörter); 2. Biersorte; 3. Kfz-Zeichen Slowakei; 4. Organisation der senkrecht 8; 5. eigentlich Satzzeichen, bei uns Gottesdienst; 6. oberer Totpunkt (Abk.); 7. Kfz-Zeichen Kempten; 8. Vereinte Nationen (engl. Abk.); 9. Hügel mit Rundgipfel; 10. Gott schuf die Tiere, ein jedes nach seiner ... (1. Mose 1,21); 11. Kurzform von Katharina; 12. nicht alt; 17. ugs. Katalysator (Abk.); 19. sollte ein Schüler haben; 20. Weltmacht; 21. Stoff, Sache, Inhalt; 23. ist so die Galerie oder das Ausstellungsstück?; 24. musik. leise (Abk.); 26. Nadelbaum; 27. Gefäßstütze; 29. scharf gewürzt; 30. Alfred ..., edler Stifter des gleichnamigen Preises; 33. Figur aus Max Frischs Drama „Andorra“; 34. selten; 36. Hoppla! Der Paketbote!; 41. Kentucky (Abk.); 42. Laubbaum; 45. Fluss zur Donau; 46. Irland in der Landessprache; 48. sanfter Schmerzlaut; 50. „Das ist der ..., bei dem man mitmuss“, sagte der Tanzlehrer; 53. plattdeutsch eins; 54. nicht außen; 55. Stadt in Kleinasien zur Zeit des Apostels Paulus; 57. hier: Aufforderung zur Lösung; 58. Augenblicke; 60. Bürgerliches Gesetzbuch (Abk.); 61. alttestamentlicher Prophet; 62. Raubtier oder Teddy?; 64. Fachwort für logisches Oder-Gatter; 66. Laubbäume; 69. Kfz-Zeichen Ennepe-Ruhrkreis; 72. Bibelteil; 74. wie senkrecht 11; 76. engl. Gummi, Klebstoff; 77. Europäische Raumfahrtbehörde (Abk.); 78. zwischen Morgen und Abend; 79. Mutter der Mutter; 82. Wärmestrahlung (Abk.); 83. Kfz-Zeichen Emsland

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
13		14						15			
16		17		18	19	20	21		22		
	23		24				25			26	27
28			29						30	31	
32						33		34			
	35	36					37				
38		39				40				41	
42		43				44		45			46
47		48		49					50		
	51				52	53	54			55	
	56			57	58			59			
60	61	62			63			64	65		66
67					68	69			70		
71			72		73			74	75		
76				77		78	79		80		
	81	82	83				84				
85				86		87					

Klimaneutrales Abschiedshaus in Beckum - seit 2022



UNSER KONZEPT SETZT AUF EIGENE STÄRKEN UND AUF DIE UNSERER REGION

Durch den gesetzten Schwerpunkt unserer Produkte handeln wir **nachhaltig, ökologisch und umweltschonend:**

- Das Holz für Särge und Urnen stammt aus heimischen Wäldern, wir arbeiten ausschließlich mit zertifizierten Zulieferern.
- Das Material ist zu 100 % biologisch abbaubar.
- Klimaneutrales Abschiedshaus mit Erdwärme, PV-Anlage und Gründach.

Bei uns betreuen Sie Familie Stutenbäumer und ein starkes Huerkamp-Team mit einem einzigartigen Rund-um-Paket – **kompetent, individuell, traditionell und herzlich!**

- Eigener Trauerredner mit Thomas Hermes.
- Trauerbegleitung im eigenen Haus durch die ausgebildete Trauerbegleiterin und Dipl.-Sozialpädagogin Ulla Huerkamp.
- Bestattungsvorsorge mit Treuhandkonto und Sterbegeldversicherung zur Absicherung der Bestattungskosten.
- Deele für Trauerfeiern im klassischen Stil wie auch für kirchliche oder freikonfessionelle Verabschiedungen.
- Drei individuelle Abschiedsräume.

Stutenbäumer
 Huerkamp
ZERTIFIZIERTER MEISTERBETRIEB



Neubeckumer Straße 54 · 59269 Beckum
Tel. 0 25 21/35 90 · www.huerkamp.eu



Foto: Band

Stammesetzung der Doppelpunkt-Band (v. li.): Sebastian Wewer, Nicole Michalski, Franz Mühlhofer, Rainer Lillmantöns, Ingeborg Wrzecionko-Held, Ehrenfried Held, Kirsten Komitsch, Ingo Engeln, Martina Steinhoff (nicht a. d. Bild: Elisabeth Frölich)

20 Jahre Doppelpunkt-Band

Ein Merkmal des im Herbst 2005 eingeführten Gottesdienstformates „Doppelpunkt“ (s. Seite 9) sollte die musikalische Gestaltung durch eine Band sein. Allerdings gab es in der Gemeinde keine solche. Zwei Gitarristen und zwei Sängerinnen erklärten sich bereit, zusammen mit der hauptamtlichen Kirchenmusikerin Babette Freitag am E-Piano die musikalische Gestaltung zu übernehmen. Bald kamen ein Bassist und ein Schlagzeuger dazu sowie ein E-Gitarrist und später weitere Sängerinnen. Als sich diese Band „eingespielt“ hatte und der Doppelpunkt Bestand zu haben schien, wurden von der Kirchengemeinde gute Mikrofone, eine Verstärkeranlage und ein besseres E-Piano angeschafft. Auch der Förderkreis der Kirchengemeinde hat die Band dankenswerterweise immer wieder bei Anschaffungen unterstützt. Natürlich hat sich die Besetzung in den 20 Jahren oft geändert, sowohl personell als auch instrumental. Mittlerweile hat der dritte hauptamtliche Kirchenmusiker Sebastian Wewer die Lei-

tung, spielt das E-Piano und schreibt, wie sein Vorgänger Stefan Vanselow, Arrangements. Übrigens: Dass ein Kirchenmusiker hauptamtlich eine etablierte Kirchenband leitet, ist im Kirchenkreis Gütersloh einmalig. Die momentane Besetzung mit 10 Personen macht eine große klangliche Fülle möglich, instrumental wie auch sängerisch. Das Repertoire umfasst sogenannte Neue Geistliche Lieder (NGL), für die Band arrangierte traditionelle Choräle und auch Vortragsstücke außerhalb der Kirchenmusik, ganz gemäß dem Doppelpunktmotto „traditionell und modern“. Neben der monatlichen Doppelpunktgestaltung (10-mal im Jahr) spielt die Band auch bei sonstigen besonderen Gottesdiensten oder Gemeindeveranstaltungen, manchmal auch in kleiner Besetzung. Fünf Bandmitglieder gehören auch dem Vorbereitungsteam des Doppelpunkt-Gottesdienstes an, wodurch sich eine gute inhaltliche Verzahnung zwischen Gottesdienstthema und Musik ergibt.

Ehrenfried Held

„Wunderbar geschaffen!“

Weltgebetstag am 7. März

Am Freitag, den 7. März wird der nächste Weltgebetstag gefeiert. Die Lieder und Texte für den Gottesdienst wurden von Frauen der Cookinseln ausgewählt. Diese nach dem britischen Seefahrer James Cook benannten Inseln liegen im Pazifik. Die Verfasserinnen der Liturgie laden dazu ein, dem Klang des Meeres und dem

Wunder der Schöpfung nachzuspüren. Der ökumenische Gottesdienst wird um 18 Uhr in der Stephanus-Kirche gefeiert. Im Anschluss können dort beim „Talk unterm Turm“ Speisen aus dem Land probiert werden. Weitere Informationen werden rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.
Kirsten Gerndt

„Wir gehören alle zusammen“

Kinderkirchentag am 29. März



Der nächste Kinderkirchentag findet am Samstag, den 29. März von 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus statt (Nordwall 40). Eingeladen sind Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren.

Kinder treffen in Kitas, Schulen und im öffentlichen Leben auf verschiedene Menschen. Sie haben unterschiedliche Kulturen, andere Hautfarben, verschiedene

Geschlechter und noch vieles mehr. Alle diese unterschiedlichen Menschen wohnen in Deutschland und haben ihre Wurzeln in verschiedenen Ländern der Welt. Dadurch wurde auch die deutsche Kultur geprägt wie Musik, Kunst, Spiele, Tanzen, Essen etc.

In der Schöpfungsgeschichte der Bibel betrachten wir vor allem den 6. Tag: Gott erschuf den Menschen nach seinem Bild und sah, es war sehr gut. Gott hat uns Menschen alle erschaffen, wodurch wir alle Gottes geliebte Kinder sind, egal welchen Hintergrund wir haben. Zu diesem Thema werden wir zu verschiedenen Ländern der Welt miteinander spielen, basteln und gemeinsam Mittag essen. Die Teilnahme ist kostenlos, allerdings ist die Anzahl der Plätze begrenzt. Anmeldungen sind ab Anfang März online möglich (www.christus-kirche-beckum.de).

Maren Schäfer

Der Herr ist auferstanden!

Gottesdienste und Andachten von Karfreitag bis Ostermontag

Ostern wird die Auferstehung Jesu gefeiert. Es ist das älteste der Christusfeste und der Höhepunkt des Kirchenjahres.

Am **Karfreitag**, den 18. April findet um 10.15 Uhr ein Abendmahlsgottesdienst in der Christus-Kirche statt und um 15 Uhr folgt dort eine Andacht zur Todesstunde Jesu. Musikalisch wird die Andacht von einem besonderen Trio gestaltet (Cello und Flöten).

Am **Ostersonntag**, den 20. April beginnt das Osterfest um 7 Uhr mit einer Auferstehungsfeier auf dem Ev. Friedhof (Hammer Straße). Diese Feier wird musikalisch vom Posaunenchor unter der Leitung von Daniel Brzozowski gestaltet. Um 10.15 Uhr folgt dann in der Christus-Kirche der österliche Festgottesdienst

mit Abendmahl, der vom Ök. Kirchenchor unter der Leitung von Kirsten Gerndt musikalisch mitgestaltet wird.

Am **Ostermontag**, den 21. April findet in der Christus-Kirche um 10.15 Uhr wieder ein Gottesdienst zur Tauferinnerung statt. Diejenigen, die im Jahr 2019 getauft wurden, erhalten als Andenken ihre kleinen Tauffische. Musikalisch mitgestaltet wird der Gottesdienst vom Kinder- und vom Osterprojektchor unter der Leitung von Sebastian Wewer. Paten, Geschwister, Eltern, Großeltern und Freunde sind willkommen, den Gottesdienst mitzufeiern. Eine Anmeldung zur Tauferinnerung ist im Gemeindebüro möglich (☎ 02521 829746-0 oder per E-Mail an: gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de).

Himmelfahrtsgottesdienst an einem anderen Ort

In diesem Jahr wird am Donnerstag, den 29. Mai wieder ein Himmelfahrtsgottesdienst gefeiert. Er findet aber nicht auf Gut Boyenstein, sondern auf Hof Altenau in Oelde statt. Bei starkem Regen kann die dortige Scheune genutzt werden. Die genaue Uhrzeit stand bei Drucklegung dieses Gemeindebriefes allerdings noch

nicht fest. Auch war zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht geklärt, ob die musikalische Gestaltung in diesem Jahr wieder vom Beckumer Posaunenchor gewünscht ist. Sobald die Verantwortlichen hier alles entschieden haben, werden die Informationen rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.

Gottesdienste in der Christus-Kirche

sonntags um 10.15 Uhr (Nordwall 42)

1. **Sonntag: Doppelpunkt** – Gottesdienst in freier Form
2. **Sonntag: Abendmahlsgottesdienst** (auch am 5. Sonntag)
3. **Sonntag: PLUS-Gottesdienst**
4. **Sonntag: Wortklang-Gottesdienst** (mit Taufmöglichkeit)

Taufgottesdienste: 2. Sonntag, 11.30 Uhr



Grafik: Held

2.3.2025 – Estomihi

10:15 Doppelpunkt (Nitschke)

9.3.2025 – Invokavit

10:15 Abendmahlsgd. (Liebetau)

11:30 Taufgottesdienst (Liebetau)

16.3.2025 – Reminiszere

10:15 PLUS-Gottesdienst (Nitschke)

23.3.2025 – Okuli

10:15 Wortklang-Gd. (Handke)

30.3.2025 – Lätare

10:15 Abendmahlsgd. (Nitschke)

6.4.2025 – Judika

10:15 Doppelpunkt (Nitschke)

13.4.2025 – Palmarum

In Beckum findet an diesem Sonntagmorgen kein Gottesdienst statt. Stattdessen sind alle herzlich um 15 Uhr zur Ordination von Pfarrerin Nitschke in Oelde eingeladen (St. Johannes).

18.4.2025 – Karfreitag

10:15 Abendmahlsgd. (Nitschke)

15:00 Andacht (Held)

20.4.2025 – Ostersonntag

07:00 Auferstehungsfeier (Nitschke)

10:15 Abendmahlsgd. (Nitschke)

21.4.2025 – Ostermontag

10:15 Tauferinnerungsgd. (Nitschke)

26.4.2025 – Konfirmationen

11:00 Konfirmation I (Nitschke)

14:00 Konfirmation II (Nitschke)

27.4.2025 – Quasimodogeniti

10:15 *Kein Gottesdienst in Beckum.*

4.5.2025 – Misericordias Domini

10:15 Doppelpunkt (Diehl)

11.5.2025 – Jubilate

10:15 Abendmahlsgd. (Nitschke)

11:30 Taufgottesdienst (Nitschke)

18.5.2025 – Kantate

10:15 PLUS-Gottesdienst (Nitschke)

25.5.2025 – Rogate

10:15 Wortklang-Gd. (Sup. Schneider)

29.5.2025 – Christi Himmelfahrt

10:15 Gottesdienst (Erben / Handke)

1.6.2025 – Exaudi

10:15 Doppelpunkt (Team)

8.6.2025 – Pfingstsonntag

10:15 Abendmahlsgd. (Erben)

11:30 Taufgottesdienst (Erben)

Weitere Gottesdiensttermine finden Sie auf der nächsten Seite.

9.6.2025 – Pfingstmontag

11:00 PZL-Gottesdienst (Nitschke)

15.6.2025 – Trinitatis

10:15 PLUS-Gottesdienst (Rudzio)

22.6.2025 – 1. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Wortklang-Gd. (Nitschke)

29.6.2025 – 2. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Abendmahlsgd. (Liebtrau)

Amtshandlungen

Amtshandlungen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen
in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.

Hinweis zu Amtshandlungen und ihren Veröffentlichungen

Wenn Sie keinen Abdruck Ihres Namens im Gemeindebrief und in „Unsere Kirche“ wünschen, können Sie vor Redaktionsschluss dem Abdruck widersprechen. Veröffentlichungen von Hochzeitsjubiläen finden nur statt, wenn es entsprechende Amtshandlungen gegeben hat. Wenn Sie zum Hochzeitsjubiläum einen Besuch oder eine gottesdienstliche Feier wünschen, wenden Sie sich bitte ans Gemeindebüro.



Preise für Grabmale und Zubehör finden Sie unter
www.grabmale-vonrueden.de

INH. ELMAR KORDAS
STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERMEISTER
e-mail: info@grabmale-vonrueden.de

Wir helfen Ihnen dabei, Symbolik und Form sinnvoll zu kombinieren!

Cheruserstraße 10 • 59269 Beckum • Tel. 0 25 21 / 9 17 68 10



Weihnachtsfreude in Timișoara

Dank für Päckchen und Spenden

Ende November 2024 wurden 288 liebevoll verpackte Weihnachtsgrüße mit süßen Leckereien für bedürftige Familien nach Timișoara in Rumänien versandt. Darüber hinaus wurden insgesamt 2.565 Euro für das Hilfsprojekt gespendet.

Mechtild Gollnick, Vorsitzende des Vereins „Hilfe für Kinder e.V.“, und die Ev. Kirchengemeinde Beckum danken allen, die aktiv mitgewirkt und das Projekt mit großzügigen Spenden unterstützt haben. Für weitere Informationen oder bei Fragen zur Päckchen-Aktion wenden Sie sich bitte an Kirsten Komitsch (☎ 0171 3704330) oder ans Gemeindebüro (☎ 02521 829746-0). *Kirsten Komitsch*



Nachruf

„Der Herr ist mit mir, darum fürchte ich mich nicht.“ (Psalm 118,6)

Ulrich Hillringhaus

* 17. Juni 1953 † 14. Dezember 2024

Herr Hillringhaus war von 2004 bis 2024 Mitglied des Presbyteriums unserer Kirchengemeinde. Als Finanzkirchmeister (seit 2005) und Mitglied der Synode hat er wesentliche Impulse zur Finanzgestaltung und IT-Struktur der Kirchengemeinde gegeben. Wir danken ihm für alle seine Dienste und vertrauen darauf, dass er in Gottes Liebe geborgen ist.

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum

Martin Wachter

Komm. Vorsitzender des Presbyteriums

Ehrenfried Held

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums



Abschiedshäuser in Beckum & Neubeckum

russigdesign



Beckum
02521 4012

**24 h für Sie erreichbar
auf Wunsch Hausbesuche**
www.haffert.com

Neubeckum
02525 4803

Telefon-Andachten aus Gütersloh

Unter ☎ 05241 8677927 gibt es jeden Sonntag eine neue Andacht, oft auch mit Kirchenmusik. Eine Andacht dauert zwischen 5 und 10 Minuten und kann (zum Tarif eines Ortsgesprächs) die ganze Woche über angehört werden.

Ev. Krankenhauseelsorge Gütersloh

Christus-Kirche für Sie geöffnet

- Stille • Verweilen • Fürbitten • Kerzen
- Gespräch • Gedenken • Klagen
- Danken • Bitten

mittwochs bis freitags
10 – 12 Uhr

Beckmann
Elektro **Kälte**



Elektro- & Kältemeister
Volker Ahmann
Zementstr. 106 • Beckum
Telefon 02521 4941

Kirchenmusik auf einen Blick

Sonntag, 2. März

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band

Sonntag, 16. März

10:15 PLUS-Gottesdienst
mit Posaunenchor

Sonntag, 6. April

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band

Freitag, 18. April (*Karfreitag*)

15:00 Musikalische Andacht
mit Cello und Flöten

Sonntag, 20. April (*Ostersonntag*)

07:00 Auferstehungsfeier am Friedhof
mit Posaunenchor

10:15 Abendmahlsgottesdienst
mit Ök. Kirchenchor

Montag, 21. April (*Ostermontag*)

10:15 Taufferinnerungsgottesdienst
mit Kinder- u. Osterprojektchor

Samstag, 26. April

11:00 Konfirmation I
mit Posaunenchor

14:00 Konfirmation II
mit Posaunenchor

Sonntag, 4. Mai

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band

Sonntag, 18. Mai

10:15 PLUS-Gottesdienst und
Konfirmationsjubiläum
mit Blockflötenensemble
St. Joseph Neubeckum

Sonntag, 1. Juni

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band

Sonntag, 8. Juni (*Pfingstsonntag*)

10:15 Abendmahlsgottesdienst
mit Instrumentalkreis

Sonntag, 15. Juni

18:00 Konzert: Meinhard Siegel Trio+

Probentermine

Ökumenischer Kirchenchor
dienstags um 15 Uhr
(i. d. R. am 1. u. 3. Dienstag im Monat)

Chor-Projekte für Grundschul Kinder
donnerstags um 16.30 Uhr

Chor-Projekte für Erwachsene
donnerstags um 20 Uhr

Jungbläserunterricht
donnerstags ab 16 Uhr (*n. Absprache*)

Jungbläserkreis
donnerstags um 18 Uhr

Posaunenchor
donnerstags um 19 Uhr

Instrumentalkreis
freitags um 17.30 Uhr
(i. d. R. alle 14 Tage nach Absprache)



Grafik: Pfeffer

„Des solln wir alle froh sein“

Liedbetrachtung zu „Christ ist erstanden“ (EG 99)

Manchmal frage ich mich, ob Dichter und Komponisten sich fragen, wie lange ihr Werk eigentlich Bestand hat. Wipo von Burgund, Historiker und Hofkaplan der salischen Kaiser vor ca. 1.000 Jahren, war einer derer, die mit ihren Dichtungen Fundamente legten, die unsere Gottesdienste bis heute tragen. Er verfasste die Ostersequenz „Victimae paschalis laudes“ (zu Deutsch etwa „Das Lob über das Osteropfer“), die sowohl textlich als auch melodisch die Grundlage des ältesten deutschsprachigen Liturgiegesanges bildet: „Christ ist erstanden“ (EG 99). Erstmals belegt ist „Christ ist erstanden“ im Jahr 1160, damals noch einstrophig, in der Liturgieordnung des Erzbistums Salzburg. Dort findet es seinen Platz noch als deutschsprachiger Antwortgesang der Gemeinde auf Wipos lateinische Ostersequenz. Und eben diese Beteiligung des

Kirchenvolkes in „Volkes Sprache“ im sonst durchweg lateinischen Messritus war neu und setzte sich vermutlich erst seit Mitte des 11. Jahrhunderts zögerlich durch. Damals noch mit den sogenannten „Leisen“, also einstrophigen Liedern, die auf „Kyrieleis“ und später auf „Kyrie eleison“ endeten und zu den Kyrie-Rufen in der Messe oder als Antwort auf Festtagssequenzen gesungen wurden. Diese Entwicklung im Hochmittelalter kann man als „Geburtsstunde“ des volkssprachigen Gemeindegesangs bezeichnen. Das Lied „Christ ist erstanden“ zählt, wie übrigens auch das bekannte „Maria durch ein Dornwald ging“, zu diesen „Leisen“ und verbreitete sich im 13. Jahrhundert schnell im gesamten deutschen Sprachraum. Im 15. Jahrhundert war es schon so verbreitet, dass die zweite Strophe und das abschließende „Halleluja“ beigefügt

wurden. Letzteres verweist noch auf seinen ursprünglichen Platz im Gottesdienst, nämlich vor der Evangeliumslesung.

Mit seiner markanten, die Auferstehung in den ersten Tönen aufgreifenden Melodie ist „Christ ist erstanden“ in zahlreichen Übersetzungen zu einer christlichen Osterhymne geworden. Im Evangelischen Gesangbuch und im katholischen Gotteslob (GL 319) beginnen mit ihr die Abschnitte der Gemeindegesänge für die Osterzeit. Luther verarbeitete „Christ ist

erstanden“ noch einmal zu einem eigenen Choral. Mit seinem Lied „Christ lag in Todesbanden“ (EG 101) übernahm er, teilweise sogar 1:1, nicht nur melodische, sondern auch textliche Phrasen. Allerdings sah er seine Choralschöpfung nicht als Ersatz, sondern meinte: „Aller Lieder singet man sich mit der Zeit müde, aber das ‚Christus ist erstanden‘ muss man alle Jahr wieder singen.“ – Und ich persönlich finde: Er hat recht.

Sebastian Wewer

Musikprojektarbeit im Überblick

Proben für die Grundschul Kinder

(nicht an Feiertagen, nicht in den Ferien)
jeweils donnerstags, 16.30 bis 17.15 Uhr

Proben für die Erwachsenen

(i. d. R. nicht an Feiertagen, nicht i. d. Ferien)
jeweils donnerstags, 20 bis 21.30 Uhr

Alle Proben finden im Großen Saal des Ev. Gemeindehauses statt.

Projekte zu Ostern

Mitsingprojekt für Grundschul Kinder

Osterprojektchor für Erwachsene

Auftritt beider Projektchöre:

Ostermontag, 21.4., 10.15 Uhr – Gottesdienst zur Tauferinnerung, Christus-Kirche

Projekte zu den Pütt-Tagen

Mitsingprojekt für Grundschul Kinder

Pütt-Tage-Projektchor für Erwachsene

Projektstart: Donnerstag, 8.5., 16.30 Uhr

Projektstart: Donnerstag, 8.5., 20 Uhr

Auftritte beider Projektchöre:

Sonntag, 6.7., 10.15 Uhr – Doppelpunkt-Gottesdienst, Christus-Kirche

Sonntag, 7.9., 11 Uhr – Open-Air-Gottesdienst (Pütt-Tage), Marktplatz

Instrumentalkreis

(i. d. R. alle 14 Tage nach Absprache)

jeweils freitags, 17.30 bis 18.30 Uhr, Großer Gruppenraum des Ev. Gemeindehauses

Auftritt: Pfingstsonntag, 8.6., 10.15 Uhr – Abendmahlsgottesdienst, Christus-Kirche

Detaillierte Informationen und Probentermine sind online abrufbar (www.christus-kirche-beckum.de/kirchenmusik/musikprojektarbeit/) oder bei Sebastian Wewer erhältlich (☎ 02521 9009307 oder per E-Mail an: wewer@christus-kirche-beckum.de).

Meinhard Siegel Trio+

Konzert am 15. Juni

In der Ev. Christus-Kirche Beckum ist das Meinhard Siegel Trio+ gut bekannt. Am Sonntag, den 15. Juni um 18 Uhr gastiert die Band aus dem Ruhrgebiet hier bereits zum sechsten Mal. Einlass zum Konzert ist um 17.30 Uhr.

Seit 25 Jahren ist die Band um den Gelsenkirchener Pianisten Meinhard Siegel auf den unterschiedlichsten Bühnen zu hören und inzwischen hat sich die vierköpfige Band eine echte Fan-Gemeinde erspielt. Das hat sicher mit dem unverwechselbaren Sound und der entspannten Atmosphäre zu tun, die die Musiker bei ihren Konzerten verbreiten. Zwar hat das Durchschnittsalter der Band inzwischen die 70 überschritten, doch ans Aufhören denkt niemand. Ganz im Gegenteil: Im Sommer 2024 hat die Band erst ihre dritte CD „What A Beautiful Day“ aufgenommen. Wie immer mit ausschließlich eigenen Kompositionen des Bandleaders.

Über 400 Konzerte haben die vier älteren Herren inzwischen gespielt und allein in diesem Jahr werden weitere 30 hinzukommen.

Der Eintritt zum Konzert am 15. Juni ist frei. Am Ausgang besteht aber die Möglichkeit, mit einem freiwilligen Betrag die Arbeit der Musiker zu unterstützen.

Die Musiker:

Meinhard Siegel (Piano und Komposition)
Heribert Horstig (Gitarre)
Roland Staege (Bass)
Andreas Küster (Drums)

Die CDs:

2018: „Under Värmland's Sky“
2022: „Back In Town“
2024: „What A Beautiful Day“

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Künstler (www.meinhard-siegel-trio.com). *MST+ / KiG*



Konzert auf Schloss Horst (Gelsenkirchen)



„30 Jahre und noch Meer“

Pfingstzeltlager im Juni

Das Jahr 2025 ist ein besonderes für das Pfingstzeltlager, denn das 30. Jubiläum kann gefeiert werden!

Bereits am ersten Wochenende im Januar traf sich das PZL-Team wie jedes Jahr zur Planung des Zeltlagers und in diesem Jahr außerdem zu einer Präventionsschulung. Beides fand in der Jugendbildungsstätte Tecklenburg statt.

Der erste Teil des Team-Wochenendes umfasste die Präventionsschulung, in der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter u. a. für körperliche Grenzen und den Umgang mit ihnen sensibilisiert sowie über sexualisierte Gewalt aufgeklärt werden.

Im zweiten Abschnitt des Wochenendes beschäftigte das Team sich mit der Frage, welches Motto die Kinder beim Pfingstzeltlager 2025 begeistern würde. Dabei wird auf besonders sommerliches Wetter gehofft, denn das Motto in diesem Jahr lautet „PZL 2025 – 30 Jahre und noch Meer“. Im Anschluss teilten sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in kleine

Gruppen auf, um die Workshops, die Shows für die Abende und andere Details ganz im Stil der Unterwasserwelt zu planen. Alles wird sich am Pfingstwochenende sehen und garantiert wieder viele Kinderherzen höher schlagen lassen.

Das diesjährige Pfingstzeltlager findet vom 6. bis 9. Juni bei Butterschlot/Steinhoff statt. Teilnehmen können Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren. Die Teilnahme kostet 80 €. Für Geschwisterkinder gibt es einen Rabatt.

Die Anmeldung findet am 22. März ab 14 Uhr ausschließlich online statt. Weitere Informationen sind auf der Homepage der Ev. Kirchengemeinde zu finden (www.christus-kirche-beckum.de).

Das PZL-Team

Folgt uns auch auf

Instagram:

[pfingstzeltlager_beckum](https://www.instagram.com/pfingstzeltlager_beckum)





Foto: Kita

„Danke und bleib gesund!“

Manuela Ruhnau in den Ruhestand verabschiedet

Am 31. Januar haben wir Manuela Ruhnau in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Nach 22 Jahren in unserer Kita hatte sie ihren allerletzten Arbeitstag. Ein langes, erfolgreiches Berufsleben ging zu Ende.

Egal, ob man mit gemischten Gefühlen oder mit ungetrübter Freude in den neuen Lebensabschnitt geht, wir wünschen ihr einen guten Start ins Rentnerleben.

Wer sooo lange in der Kita war, den muss man auch gebührend verabschieden. Sehr viele Familien waren gekommen, um von Manuela Abschied zu nehmen, eine ehemalige Kollegin, eine langjährige Köchin der Kita kam zur Verabschiedung, das

Presbyterium war vertreten, die Mitarbeitenden aus dem Gemeindebüro haben sie mit uns verabschiedet. Pfarrerin Madita Nitschke sprach einen Segen für Manuela Ruhnau. Die Kita-Kinder haben das Lied vom Regenbogen gesungen und ihr viele Wünsche geschenkt.

Vor ihr liegt nun ein besonderes Stück „Leben“. Hoffentlich genießt sie es.

Wir alle danken Manuela für ihre Herzlichkeit, die gute Laune, die Unterstützung, das Verständnis und ihre tollen Ideen, viele gemeinsame Lacher, immer ein offenes Ohr und für die ganze lange gemeinsame Zeit.

Angelika Wesemann



Geschenke auspacken



Fotos: Kita

Segen empfangen

Tierische Überraschung

JHH erhält Patenschaft für das Alpaka „Bruno“

Am Nikolaustag 2024 überreichte die Farm „Lippeauen Alpakas“ aus Ahlen-Dolberg den Bewohnern und Bewohnerinnen des Julie-Hausmann-Hauses eine besondere Überraschung: die Patenschaft für das Alpaka „Bruno“. Dieses Geschenk war ein Zeichen der Dankbarkeit für die seit drei Jahren bestehenden regelmäßigen Besuche der Alpakas in der Seniorenpflegeeinrichtung.

Kalisha Schindler, die Einrichtungsleiterin des Julie-Hausmann-Hauses, zeigte sich begeistert und sprach im Namen aller Bewohner und Mitarbeiter einen herzlichen Dank aus. „Diese Geste bedeutet uns sehr viel und bereichert das Leben unserer Bewohner und Bewohne-

rinnen auf besondere Weise“, betonte sie. Ein weiterer Dank galt den Förderern des Projekts „Augenblick“, durch deren Spenden die Alpaka-Besuche überhaupt erst ermöglicht werden.

Die Einrichtung hofft auf weitere Unterstützung, um auch künftig solche besonderen Momente für die Seniorinnen und Senioren schaffen zu können.

Im Anschluss an die feierliche Übergabe besuchten die beiden Alpakas „Bruno“ und „Romino“ die Wohnbereiche des Hauses. Die Bewohner freuten sich über die tierischen Besucher und genossen die Nähe der freundlichen Tiere – ein echtes Highlight in der Vorweihnachtszeit.

Helena Hellmann



Foto: Hellmann

Alpaka-Besuch im Julie-Hausmann-Haus

Sommersammlung der Diakonie

Der Besuch bei einer einsamen Seniorin, die helfende Hand beim Mittagstisch für Wohnungslose, das tröstende Wort an ein verletztes Kind – tagtäglich erleben wir, dass Menschen füreinander da sind und sich gegenseitig stützen und unterstützen.

Was in Familien, Freundeskreisen oder Nachbarschaften geschieht, ist unbezahlbar und ein wichtiger Kitt für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Als Diakonie unterstützen und fördern wir solche Aktivitäten, indem wir Ehrenamtliche beraten und schulen, indem wir Selbsthilfegruppen stärken und ihnen Räume zur Verfügung stellen oder indem wir auf politischer Ebene fordern, dass dieses private Engagement gewürdigt wird. Dieses persönliche und ehrenamtliche Füreinander kann aber schnell an Grenzen geraten. Wenn die Aufgabe, die Not oder das Leid zu groß sind, dann braucht

es professionelle Strukturen und fachlich ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das kann die ambulante Erziehungshilfe in überforderten Familien sein oder der Palliativ-Pflegedienst, der es Schwerkranken ermöglicht, schmerzfrei zu Hause zu leben, oder die Inklusionshelferin, die einem Kind mit Behinderung den Schulbesuch ermöglicht.

Das Füreinander-da-Sein, Füreinander-Eintreten, Füreinander-Aushelfen gehört zur diakonischen DNA. Und füreinander bedeutet auch, dass jede und jeder etwas annehmen und geben kann. Zum Beispiel eine Spende für die Diakoniesammlung.

Diakonie RWL

Bankverbindung:

Diakonie Gütersloh e.V.

IBAN: DE03 4166 0124 0108 6213 00

BIC: GENODEM1LPS

Julie-Hausmann-Haus



Evangelisches
Johanneswerk 

Altenhilfezentrum am Osttor

- Langzeit-, Tages- und Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Wohnen in kleinen Hausgemeinschaften
- Pflegeangebote für Menschen mit Demenz
- Palliative Pflege
- Ambulanter Hospizdienst

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4-8, 59269 Beckum

Tel. 02521 825 53 - 0 www.johanneswerk.de/jhh

Termine und Kontakte

Seniorenkreis mit Frühstück
2. Mittwoch im Monat, 9 Uhr

Handarbeitskreis
dienstags, 14.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft
Kontakt: Waltraut Küch (☎ 6921)

Konfirmandenblocktage
(jeweils 9.30–13 Uhr)

Gruppe „K25“
15.3.; 5.4.;
26.4. Konfirmationen

Gruppe „K26“
22.3.; 17.5.; 21.6.;
12. bis 18.7. Konfi-Camp

Jugendarbeit

Trainee-Kurs
dienstags, 18 Uhr

ExTra
dienstags, 20 Uhr (und nach Absprache)

Basketball-Angebot „BE like Mike“
samstags, 14–16 Uhr auf dem Gelände
der Kettelerschule

Kontakt: Kai Uhde
(☎ 0172 2369465 oder per E-Mail an:
uhde@christus-kirche-beckum.de)

Rätsellösung von Seite 10/11

L	A	S	U	D	O	K	U	K	A	I	N
A	L	K	N	O	T	E	N	U	R	N	E
D	E	K	O	P	L	U	M	P	T	A	U
Y	K	A	P	P	E	S	A	P	R	E	S
G	U	T	G	E	R	A	T	E	N	I	T
A	N	G	E	L	N	A	E	R	O	B	E
G	S	U	P	P	E	N	R	A	B	E	N
A	T	P	F	U	I	D	I	R	E	K	T
U	V	S	E	N	F	R	A	L	L	Y	E
L	O	A	F	K	E	I	L	E	R	E	I
M	L	U	F	T	R	E	I	C	H	E	R
E	L	A	E	R	M	E	N	H	Y	P	E
B	E	B	R	A	O	N	N	O	T	H	E
G	L	A	T	T	M	E	E	R	H	E	I
B	I	E	N	E	E	N	N	I	M	S	C
G	A	R	T	E	N	T	O	N	U	U	H
U	S	I	E	S	T	A	M	A	S	S	E
M	A	R	L	A	E	G	A	R	B	E	N

Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Nordwall 40 • 59269 Beckum • ☎ 02521 829746-0 • 📠 02521 8702 8710
E-Mail: gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de

Konto: 112115400 – Volksbank Beckum-Lippstadt eG – BLZ: 416 601 24
IBAN: DE48 4166 0124 0112 1154 00 – BIC: GENODEM1LPS

Gemeindebüro

Bettina Stoffers

☎ 02521 829746-11

Claudia Zinta

☎ 02521 829746-12

Öffnungszeiten:

Montag: 16–18 Uhr

Mittwoch bis Freitag: 8.30–12 Uhr

Dienstag: geschlossen

Presbyterium

Martin Wachter

(Kommissarischer Vorsitzender)

martin.wachter@gmx.net

Ingo Engeln

Finanzkirchmeister

engeln@christus-kirche-beckum.de

Ehrenfried Held

(Stellvertretender Vorsitzender)

Kirchenmusik, Umwelt, Öffentlichkeitsarbeit

held@christus-kirche-beckum.de

Kerstin Helle

Kita, Kirchenmusik

helle@christus-kirche-beckum.de

Christian Werner

Baukirchmeister, Friedhof

werner@christus-kirche-beckum.de

Pfarrstelle (50 % Ergänzungsstelle)

Pfarrerin Madita Nitschke

☎ 01512 4988606

madita.nitschke@ekvw.de

Pfarrer und Pfarrerinnen der benachbarten evangelischen Kirchengemeinden:

Pfr. Detlef Rudzio.....☎ 02525 6169

Pfrin. Petra Handke.....☎ 02524 5756

Pfrin. Mandy Liebetau.....☎ 02523 940441

Pfrin. Melanie Erben.....☎ 02522 9954764

Jugendarbeit

Jugendleiter Kai Uhde

Pfingstzeltlager, Trainee-Kurse, ExTra

☎ 0172 2369465

uhde@christus-kirche-beckum.de

PZL-Vertrauensperson

Miriam Neugebauer

vertrauensperson_pzl@christus-kirche-beckum.de

Kirchenmusik

Sebastian Wewer

Hauptamtlicher Kirchenmusiker

☎ 02521 9009307

wewer@christus-kirche-beckum.de

Daniel Brzozowski

Posaunenchor, Jungbläserkreis/-ausbildung

☎ 0174 9799118

brzozowski@christus-kirche-beckum.de

Kirsten Gerndt

Ökumenischer Kirchenchor

☎ 01575 6365449

gerndt@christus-kirche-beckum.de

Evangelischer Friedhof

Hammer Straße 90

Friedhofswärter Walter Kraßort

☎ 0163 6693922

Ev. Kindertagesstätte „Katharina von Bora“

Theodor-Storm-Str. 17

Kita-Leiterin Angelika Wesemann

☎ 02521 13135

kita-kvb@t-online.de

www.kita-katharina-von-bora-beckum.de

Diakonie

Schuldner- und Insolvenzberatung

Nordwall 40

☎ 02521 8702 3100, ☎ 02521 8702 7100

sb-beckum@diakonie-guetersloh.de

Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag: 8.30–12 Uhr

(Termine nur nach Vereinbarung)

Mittwoch: 9–11 Uhr → offene Sprechstunde

Kleiderkeller

An der Christus-Kirche 3

Kleidungsabgabe: Dienstag: 9–11 Uhr

Kleidungsannahme:

Montag: 16–18 Uhr (im Gemeindebüro)

Dienstag: 9–11 Uhr (im Kleiderkeller)

Julie-Hausmann-Haus

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4–8

Hausleiterin Kalisha Schindler

☎ 02521 82553-0

Leiterin der Tagespflege Birgit Borg

☎ 02521 8702 2230

Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag: 8–17 Uhr

Impressum

Gemeindebrief Nr. 1/2025

Herausgegeben vom Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde Beckum

V.i.S.d.P.: Ehrenfried Held

Nordwall 40, 59269 Beckum

☎ 02521 829746-0

gemeindebrief@christus-kirche-beckum.de

Redaktionsteam:

Kirsten Gerndt, Ehrenfried Held,

Kerstin Helle

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.

Auflage: 3.000 Stück

Druck: Specht Druck, Neubeckum

Gemeindebrief Nr. 2/2025 erscheint am
22.6.2025 (Redaktionsschluss: 8.5.2025).



Foto: Efraimstochter/pixabay.com

„Viel Glück und viel Segen“

Senioren-Geburtstagscafé am 19. März

In der jüngeren Vergangenheit wurde immer mal wieder der Wunsch geäußert, das Senioren-Geburtstagscafé, welches seit Beginn der Corona-Zeit nicht mehr stattgefunden hat, wieder „aufleben“ zu lassen. Nun ist es so weit: Das nächste Senioren-Geburtstagscafé findet am Mittwoch, den 19. März von 15 bis 17 Uhr im Ev. Gemeindehaus statt (Nordwall 40). Einladungen werden per Post zum 70., 75., 80. und 85. Geburtstag verschickt (danach jährlich). Das Geburtstagscafé

ist auch für Gäste offen, die einen „unrunden“ Geburtstag hatten (71, 72 etc.). Alle Jubilarinnen und Jubilare können jeweils eine Begleitperson mitbringen. Um dem Team bei der Planung zu helfen, wird um Anmeldung gebeten (Jubilare/in und gegebenenfalls Begleitperson). Die Anmeldungen nimmt das Gemeindebüro entgegen (☎ 02521 829746-0 oder per E-Mail an: gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de).

Kirsten Komitsch

Dieser Gemeindebrief ist für